

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Statistisches Bundesamt
Zeitschriftenstelle

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

August 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

August 1958

Jahrgang 1958 · Heft 8

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART



	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 9
Schaubild	10
Übersichten:	
A. Jahr 1953 bis August 1958	
1. Zusammenfassende Darstellung	10 - 11
B. August 1958	
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	11
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	12
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	12
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	12
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrs- teilnehmer	13
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen betei- ligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	
a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge	14
b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeugführer	14
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	15
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	16
c) Ursachen bei Fußgängern	16
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	17
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	18 - 20
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	21
11. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles und der Art des Schadens	22
12. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrs- teilnehmer nach der Art des Schadens	22
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen nach der Art des Schadens	23
Anhang	
14. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	24

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer
 regionaler Gliederung, in den Veröffent-
 lichungen aller Statistischen Landesämter
 unter der Nr. H I 1

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
 - Erschienen im März 1959 -

V o r b e m e r k u n g

1. Die am 31.7.1958 außer Kraft getretene Verordnung zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik vom 8.8.1955 ist nicht sogleich erneuert worden. Da keine Rechtsgrundlage zur Verfügung stand, mußten die Arbeiten an der Straßenverkehrsunfallstatistik des Bundesgebietes auf Veranlassung des Bundesinnenministeriums einstweilen zurückgestellt werden.

Nachdem der Bundesrat auf seiner Sitzung vom 6.2.1959 der Neufassung der Verordnung zugestimmt hat, sind die Arbeiten wieder aufgenommen worden. Aus den Angaben der Statistischen Landesämter konnte zunächst der Monatsbericht für August aufgestellt werden.

2. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland und ohne Berlin (West). Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält die Tabelle 2 auf Seite 11. Ein Anhang (Seite 24) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten; das Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.
3. Bei Drucklegung dieses Berichtes lagen bereits einige Ergebnisse über die Straßenverkehrsunfälle im September 1958 vor. Diese sind in Tabelle 1 auf Seite 10 aufgeführt; ihre Veränderungen gegenüber September 1957 sind in der Tabelle auf Seite 4 vermerkt.
4. Den Vergleichsangaben 1957 liegen die vorläufigen Zahlen der Statistischen Berichte 1957 zugrunde.
5. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

E i n f ü h r u n g

Die Straßenverkehrsunfälle im August 1958

Im Monat August 1958 wurden im Bundesgebiet - ohne Saarland und Berlin (West) - 30 580 Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen sind 1 217 Personen getötet und 39 671 Personen verletzt worden. Von den Verletzten mußten 15 274 oder 38,5 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden. Außer den Personenschadensunfällen wurden von der Polizei 37 515 Unfälle erfaßt, bei denen lediglich Sachschaden entstanden ist. Von diesen verursachten 12 459 einen Sachschaden von mehr als DM 200,- je Unfall, die übrigen (25 056 oder 66,8 vH) waren Bagatellunfälle, d.h. Unfälle, bei denen der jeweilige Sachschaden DM 200,- und weniger betrug..

Im Vergleich zu August 1957 ist im Berichtsmonat die Zahl der Getöteten um 5,0 vH zurückgegangen. Seit Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung im September 1957 ist dies die niedrigste monatliche Abnahmerate. Dabei ist zu beachten, daß die Zahl der Getöteten bereits im August 1957 gegenüber August 1956 einen

Rückgang erfahren hatte. Bei den Verletzten und den Unfällen mit Personenschaden, deren Zahlen sich damals ebenfalls rückläufig entwickelt hatten, ergaben sich von August 1957 auf August 1958 leichte Zunahmen (um 1,5 vH bzw. 1,3 vH). Die Zahl der Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten, lag im Berichtsmonat um 12,2 vH höher als vor Jahresfrist.

Zeit	Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in vH						Getötete ²⁾	Verletzte
	Straßenverkehrsunfälle							
	mit Personen- schaden 1)	mit nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon				
				innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb			
1957								
August	- 3,8	+ 10,8	+ 3,3	+ 3,8	+ 1,7	- 5,7	- 3,1	
September	- 26,3	+ 4,1	- 11,7	- 12,8	- 7,9	- 24,2	- 26,7	
Oktober	- 18,8	- 6,4	- 12,2	- 14,1	- 4,9	- 20,0	- 18,5	
November	- 10,0	- 4,4	- 6,8	- 7,9	- 2,5	- 15,5	- 8,9	
Dezember	- 12,9	+ 6,7	- 1,1	- 3,9	+ 9,2	- 19,5	- 12,9	
1958								
Januar	- 5,7	+ 20,4	+ 10,9	+ 8,7	+ 18,6	- 10,0	- 4,1	
Februar	- 6,9	+ 39,0	+ 20,1	+ 13,5	+ 49,6	- 19,8	- 4,9	
März	- 26,2	+ 28,1	+ 3,5	- 1,4	+ 25,7	- 32,3	- 25,5	
April	- 18,8	+ 10,4	- 3,4	- 5,5	+ 5,8	- 20,7	- 20,1	
Mai	- 0,7	+ 15,9	+ 7,9	+ 3,3	+ 27,4	- 9,1	+ 0,1	
Juni	- 10,9	+ 9,6	- 0,6	- 2,0	+ 4,4	- 21,3	- 12,4	
Juli	- 7,3	+ 8,9	+ 1,0	- 2,0	+ 11,9	- 14,5	- 7,9	
August	+ 1,3	+ 12,2	+ 7,0	+ 3,4	+ 19,7	- 5,0	+ 1,5	
September	+ 26,9	+ 22,0	+ 24,1	+ 23,5	+ 26,3	+ 20,3	+ 28,4	

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten 12 Monaten seit Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Im ersten Jahr seit Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung, d.h. im Zeitraum September 1957/August 1958, ereigneten sich rd. 264 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen rund 11 000 Personen getötet und über 331 000 Personen verletzt wurden. Gegenüber den vorangegangenen 12 Monaten hat sich damit die Zahl der Personenschadensunfälle um fast 36 000 (- 12,0 vH) ermäßigt. Etwa 2 300 Personen (- 17,5 vH) weniger sind ums Leben gekommen und fast 45 000 Personen (- 11,8 vH) weniger verletzt worden. Bei den reinen Sachschadensunfällen, deren Zahl sich im Zeitabschnitt September 1957/August 1958 auf rd. 392 000 belief - wobei zu bemerken ist, daß es sich nur um solche handelt, die der Polizei zur Kenntnis gelangten -, ist indessen eine Zunahme um nahezu 40 000 (+ 11,2 vH) eingetreten. Für die Gesamtheit der Unfälle war ein Anstieg um 0,5 vH zu verzeichnen.

Merkmal	Sept. 1956/Aug. 1957	Sept. 1957/Aug. 1958	Veränderung Sept. 1957/Aug. 1958 gegenüber Sept. 1956/Aug. 1957	
			Anzahl	%
Unfälle mit Personenschaden ¹⁾	299 644	263 737	- 35 907	- 12,0
Unfälle mit nur Sachschaden	352 429	391 754	+ 39 325	+ 11,2
davon:				
mit mehr als DM 200,-	129 844	138 054	+ 8 210	+ 6,3
von DM 200,- und weniger	222 585	253 700	+ 31 115	+ 14,0
Unfälle insgesamt	652 073	655 491	+ 3 418	+ 0,5
davon:				
innerhalb) geschlossener Ortslage	516 778	504 829	- 11 949	- 2,3
außerhalb)	135 295	150 662	+ 15 367	+ 11,4
Getötete ²⁾	13 403	11 054	- 2 349	- 17,5
Verletzte	376 018	331 543	- 44 475	- 11,8
davon:				
Schwerverletzte ³⁾	151 234	130 262	- 20 972	- 13,9
Leichtverletzte ⁴⁾	224 784	201 281	- 23 503	- 10,5
Unfallopfer insgesamt	389 421	342 597	- 46 824	- 12,0

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-
3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Es besteht kein Zweifel daran, daß die rückläufige Entwicklung der Personenschadensunfälle und der Unfallopfer vor allem der allgemeinen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/St. in geschlossenen Ortschaften zu verdanken ist. Zwar liegen für das Bundesgebiet noch keine Ergebnisse darüber vor, wie sich die Zahlen der Unfälle mit Personenschaden und der Unfallopfer innerhalb geschlossener Ortslage einerseits und außerhalb geschlossener Ortslage andererseits entwickelt haben, doch geben die für das Land Nordrhein-Westfalen in dieser Gliederung vorhandenen und in der folgenden Tabelle angeführten Ergebnisse einen gewissen Anhalt. Sie zeigen, daß in Nordrhein-Westfalen in der Zeit vom 1. September 1957 bis zum 31. August 1958 die Personenschadensunfälle und die Unfallopfer innerhalb geschlossener Ortslage abgenommen haben, außerhalb geschlossener Ortslage jedoch angestiegen sind.

Zeit	Nordrhein-Westfalen					
	Straßenverkehrsunfälle			Unfallopfer		
	insgesamt	mit Personen- schaden 1)	mit nur Sach- schaden	insgesamt	Getötete 2)	Verletzte
innerhalb geschlossener Ortslage						
Sept. 1956 bis August 1957	169 881	77 403	92 478	96 785	2 838	93 947
Sept. 1957 bis August 1958	159 307	62 243	97 064	76 513	1 787	74 726
Veränderung in vH	- 6,2	- 19,6	+ 5,0	- 20,9	- 37,0	- 20,5
außerhalb geschlossener Ortslage						
Sept. 1956 bis August 1957	34 074	18 261	15 813	26 426	1 529	24 897
Sept. 1957 bis August 1958	40 106	19 603	20 503	28 447	1 608	26 839
Veränderung in vH	+ 17,7	+ 7,3	+ 29,7	+ 7,6	+ 5,2	+ 7,8

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Inzwischen ist auch noch aus Baden-Württemberg die Entwicklung der Unfallopfer in den beiden Ortslagen bekanntgeworden. Dort ist zwar auch auf den freien Strecken die Zahl der Verunglückten etwas gesunken, nämlich um 2 vH, doch blieb die Abnahmerate erheblich hinter der in den Ortschaften (- 16 vH) zurück.

Allerdings darf nicht übersehen werden, daß der Rückgang der schweren Unfälle und ihrer Folgen zu einem gewissen, allerdings nicht näher zu bestimmenden und auch wahrscheinlich nicht sehr großen Teil darauf beruht, daß sich die seit längerer Zeit anhaltende Umschichtung im Kraftfahrzeugbestand - Zunahme der Personenkraftwagen bei gleichzeitigem Rückgang der besonders unfallgefährdeten Kraftträder - weiter fortgesetzt hat. In einigen Monaten der hier zugrundegelegten Berichtszeit sind die Auswirkungen der Geschwindigkeitsbegrenzung außerdem dadurch unterstützt worden, daß die Witterungs- und Straßenverhältnisse verkehrsunünstiger und die Verkehrsdichte infolgedessen geringer waren als vor Jahresfrist.

Entsprechend der leichten Zunahme bei der Gesamtheit der Unfälle ist auch die Gesamtzahl der unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer geringfügig angestiegen. Im einzelnen haben sich allerdings nur die Zahlen der unfallbeteiligten Personenkraftwagen, Omnibusse, Lastkraftwagen und Mopeds erhöht. Alle übrigen Verkehrsteilnehmer waren hingegen in geringerem Maße in Unfälle verwickelt als im Zeitabschnitt Sept. 1956/ Aug. 1957. Absolut am stärksten und relativ nur übertroffen von der kleinen Gruppe der bespannten Fuhrwerke war die Verminderung der unfallbeteiligten Kraftträder und Kraftroller; ein Rückgang, der zum Teil mit der abnehmenden Benutzung dieser Fahrzeuge zusammenhängt.

Art der Verkehrsteilnehmer	Sept.1956/Aug.1957	Sept.1957/Aug.1958	Veränderung Sept.1957/Aug.1958 gegenüber Sept.1956/Aug.1957	
	Anzahl		vH	
Kraftrader einschl. Kraftrroller	176 089	144 078	- 32 011	- 18,2
Personenkraftwagen	563 066	616 588	+ 53 522	+ 9,5
Kraftomnibusse und Obusse	19 343	20 290	+ 947	+ 4,9
Liefer- und Lastkraftwagen ¹⁾	205 620	208 423	+ 2 803	+ 1,4
Sonstige Kraftfahrzeuge	2 901	2 891	- 10	- 0,4
Kraftfahrzeuge zusammen	967 019	992 270	+ 25 251	+ 2,6
Straßenbahnen	16 256	15 471	- 785	- 4,8
Eisenbahnen	1 467	1 361	- 106	- 7,2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	71 711	73 755	+ 2 044	+ 2,9
Fahrräder ohne Hilfsmotor	87 589	76 636	- 10 953	- 12,5
Fußgänger	86 663	75 723	- 10 940	- 12,6
Bespannte Fuhrwerke	6 999	5 537	- 1 462	- 20,9
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	10 461	9 231	- 1 230	- 11,8
Sonstige Verkehrsteilnehmer	6 031	5 179	- 852	- 14,1
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1 254 196	1 255 163	+ 967	+ 0,1

1) Einschl. Zugmaschinen und Sattelschlepper.

Was die Abnahmen in den Zahlen der Getöteten und Verletzten betrifft, so hatten hieran sämtliche Verkehrsteilnehmerarten mehr oder weniger großen Anteil. In der Gruppe der Getöteten ergab sich die absolut stärkste Minderung bei den Fußgängern, sodann vor allem bei den Benutzern von Krafträdern und Fahrrädern. Weniger verletzt wurden in erster Linie Führer und Mitfahrer von Krafträdern, sodann Fußgänger und Benutzer von Fahrrädern und Mopeds. Aus der Tatsache, daß bei allen Verkehrsteilnehmergruppen die Zahlen der Verunglückten relativ stärker zurückgegangen sind als die Zahlen der Unfallbeteiligten oder die Verunglücktenzahlen abgenommen haben trotz einer Zunahme in der Unfallbeteiligung (Kraftwagen und Mopeds), ergibt sich, daß die Wahrscheinlichkeit für die einzelnen Verkehrsteilnehmer, im Falle der Verwicklung in einen Unfall persönlich Schaden zu erleiden, gesunken ist.

Art der Verkehrsbeteiligung	Sept. 1956/Aug. 1957		Sept. 1957/Aug. 1958		Veränderung Sept. 1957/Aug. 1958 gegenüber Sept. 1956/Aug. 1957	
	Anzahl		vH			
Getotete ¹⁾						
Führer und Mitfahrer von						
Krafttradm, Kraftrollern	3 775	2 943	- 832	- 21,0		
Kraftwagen	2 809	2 680	- 129	- 4,6		
Mopeds und sonstigen Fahrradm mit Hilfsmotor	1 125	1 030	- 99	- 8,8		
Fahrradm	1 375	1 101	- 274	- 19,9		
Fußgänger	4 133	3 186	- 947	- 22,9		
Andere Personen	182	114	- 68	- 37,4		
zusammen	13 403	11 054	- 2 349	- 17,5		
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Krafttradm, Kraftrollern	116 937	91 173	- 25 764	- 22,0		
Kraftwagen	89 597	89 095	- 502	- 0,6		
Mopeds und sonstigen Fahrradm mit Hilfsmotor	42 305	41 221	- 1 084	- 2,6		
Fahrradm	52 509	44 933	- 7 576	- 14,4		
Fußgänger	70 700	61 654	- 9 046	- 12,8		
Andere Personen	3 970	3 467	- 503	- 12,7		
zusammen	376 018	331 543	- 44 475	- 11,8		
Getotete ¹⁾ und Verletzte insgesamt						
Führer und Mitfahrer von						
Krafttradm, Kraftrollern	120 712	94 116	- 26 596	- 22,0		
Kraftwagen	92 406	91 775	- 631	- 0,7		
Mopeds und sonstigen Fahrradm mit Hilfsmotor	43 434	42 251	- 1 183	- 2,7		
Fahrradm	53 884	46 034	- 7 850	- 14,6		
Fußgänger	74 833	64 840	- 9 993	- 13,4		
Andere Personen	4 152	3 581	- 571	- 13,8		
zusammen	389 421	342 597	- 46 824	- 12,0		

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

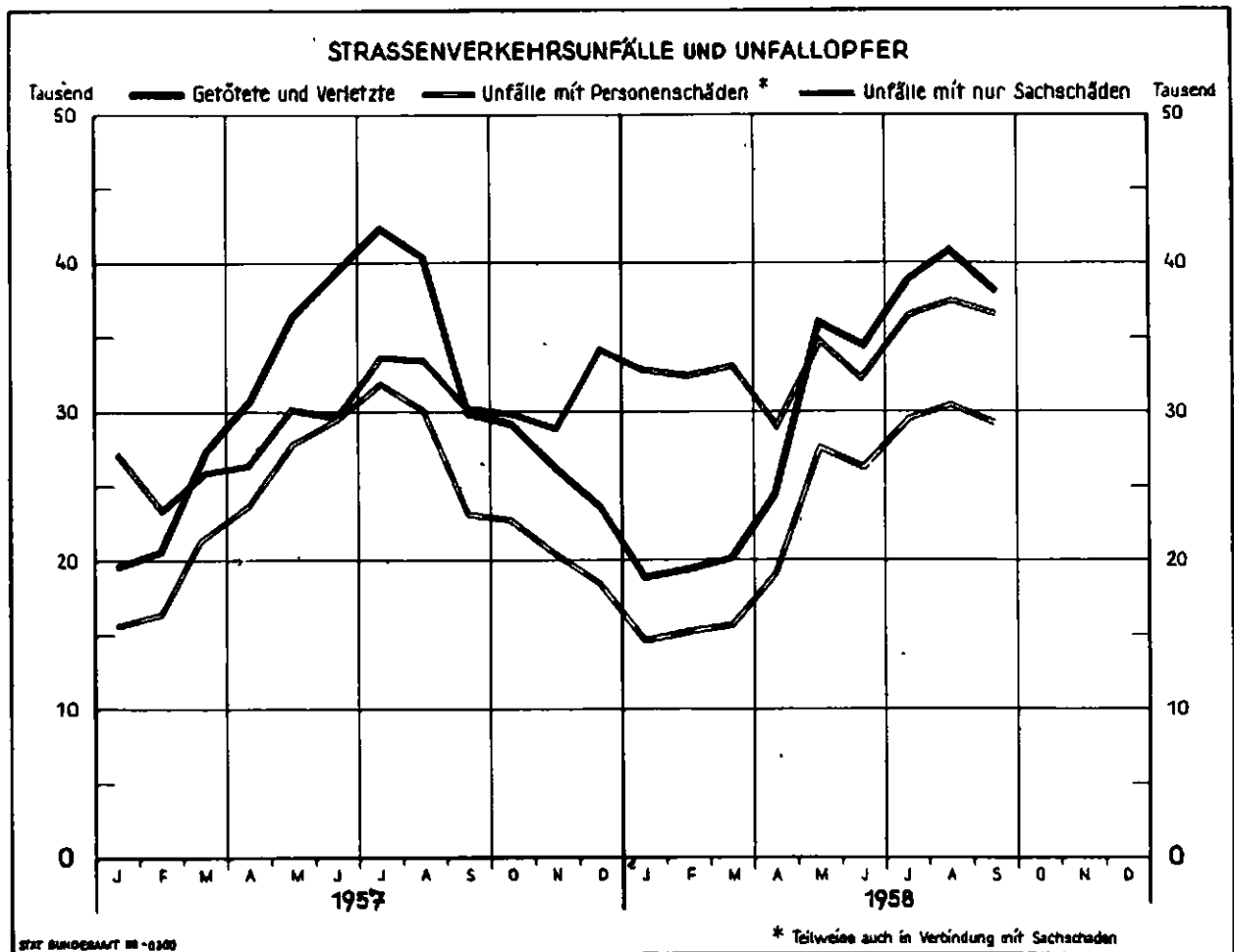
Die Gesamtzahl ²⁾ der polizeilich festgestellten Unfallursachen, die deshalb stets größer ist als die Gesamtheit der Unfälle, weil in der Straßenverkehrsunfallstatistik der Bundesrepublik sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen angeschrieben werden, ist - wie die Zahl der Unfälle und der Unfallbeteiligten - gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht gestiegen. Zugenommen haben aber nur einige Ursachen, die den Führern von Fahrzeugen zuzurechnen sind, und zwar vor allem die Ursachen "Fehler beim Überholvorgang, Vorbeifahren oder Begegnungsverkehr", "Zu dichtes Auffahren", "Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren" und "Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn". Bemerkenswert abgenommen haben unter den Ursachen

2) Bei Unfällen mit Personenschaden und bei Unfällen mit nur Sachschaden.

bei Fahrzeugführern "Nichtbeachten der Vorfahrt" und "Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände".

Von den Ursachen, die nicht bei den Führern von Fahrzeugen liegen, sind hauptsächlich diejenigen bei Fußgängern zurückgegangen. Teils mag dies Ausdruck einer verbesserten Disziplin der Fußgänger sein, zum größten Teil dürfte es sich aber so erklären, daß die Fahrzeugführer seit dem 1.9.1957 in den Ortschaften langsamer fahren, so daß sie einem etwaigen fehlerhaften Verhalten von Fußgängern besser begegnen können.

Art der Unfallursache	Sept.1956/Aug.1957	Sept.1957/Aug.1958	Veränderung Sept.1957/Aug.1958 gegenüber Sept.1956/Aug.1957	
	Anzahl		vH	
Ursachen bei Fahrzeugführern davon:	704 168	723 430	+ 19 262	+ 2,7
Nichtbeachten der Vorfahrt	107 726	93 786	- 13 940	- 12,9
Falsches Einbiegen oder Wenden	65 439	64 089	- 1 350	- 2,1
Fehler beim Überholvorgang, Vorbeifahren oder Begegnungsverkehr	149 205	167 179	+ 17 974	+ 12,0
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	53 146	56 538	+ 3 392	+ 6,4
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	102 609	96 227	- 6 382	- 6,2
Zu dichtes Auffahren	67 522	79 552	+ 12 030	+ 17,8
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	38 936	45 516	+ 6 580	+ 16,9
Fahrer unter Alkoholeinfluß	43 942	44 180	+ 238	+ 0,5
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	75 643	76 363	+ 720	+ 1,0
Ursachen bei Fahrzeugen oder ihrer Ladung	24 044	21 023	- 3 021	- 12,6
Ursachen bei Fußgängern davon:	68 086	59 016	- 9 070	- 13,3
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	49 189	40 373	- 8 816	- 17,9
Spielende Kinder auf der Fahrbahn	5 484	4 735	- 749	- 13,7
Alkoholeinfluß	5 534	4 881	- 653	- 11,8
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	7 879	9 027	+ 1 148	+ 14,6
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	97 675	97 372	- 303	- 0,3
Witterungsverhältnisse als Unfallursachen	16 417	15 432	- 985	- 6,0
Sonstige Unfallursachen	16 583	15 749	- 834	- 5,0
Unfallursachen insgesamt	926 973	932 022	+ 5 049	+ 0,5



1. Zusammenfassende Darstellung
a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zu- sammen	Ge- tötete ²⁾	dabei			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	innerhalb	außerhalb
			zusammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte ⁴⁾					geschlossener Ortalage	
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 989	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 817	12 883	361 052	144 295	216 757	336 729	122 944	213 785	625 545	494 795	130 751
1957	281 130	12 420	353 306	141 677	211 629	352 392	124 275	228 117	633 522	499 105	134 417
MD 1957	23 428	1 035	29 442	11 806	17 636	29 356	10 356	19 010	52 794	41 592	11 202
1958 Mai	27 681	1 101	35 287	13 761	21 526	34 900	11 553	23 342	62 531	48 404	14 127
Juni	26 262	980	33 473	12 728	20 745	32 479	10 837	21 642	58 741	45 044	13 697
Juli	29 610	1 111	37 932	14 460	23 472	36 556	12 023	24 533	66 166	50 340	15 826
Aug.	30 580	1 217	39 671	15 274	24 397	37 515	12 459	25 056	68 095	51 070	17 025
Sept.	29 245	1 249	36 978	14 201	22 777	36 617	11 934	24 683	65 262	50 605	15 257

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-
3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

1) An Straßerverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	ins- gesamt	Krafträder, Kraftrroller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse, Obusse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds ²⁾	Fahr- räder	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 139	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	203 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 207 545	175 437	515 097	19 279	221 763	62 209	86 867	25 344	85 440	16 113
1957	1 213 171	162 680	560 215	18 893	198 541	72 089	82 080	23 315	79 860	15 438
1958 Mai	119 933	17 175	57 153	1 574	16 682	7 766	8 829	1 806	7 765	1 233
Juni	112 659	16 240	52 841	1 745	16 318	7 538	8 584	1 752	6 485	1 156
Juli	126 745	18 594	58 869	1 955	19 157	8 695	9 440	1 785	6 912	1 338
Aug.	130 409	19 314	60 689	1 885	19 134	9 223	9 611	1 852	7 234	1 547

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen										
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüssen u. a. Unfallursachen	
		zu- sammen	Nicht- beachten der Vorfahrt	Fehler beim Überhol- vorgang, Vorbeifahren oder Begeg- nungsverkehr	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß		zu- sammen	darunter	zu- sammen	darunter
1953	656 833	454 732	85 702	96 674	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	95 578	102 054	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 941	587 917	105 377	115 007	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774
1956	903 955	658 091	111 866	125 444	102 129	40 149	23 556	64 944	4 931	157 364	98 483
1957	891 297	693 620	98 832	155 396	94 956	45 022	22 264	62 820	5 279	112 593	63 618
1958 Mai	84 692	69 642	9 391	15 567	8 129	4 433	1 988	6 230	431	6 832	3 020
Juni	79 996	66 146	9 096	15 068	7 758	3 941	1 878	5 043	311	6 929	3 252
Juli	89 407	74 087	9 807	17 311	8 671	4 264	2 136	5 431	338	7 753	3 332
Aug.	92 846	76 943	10 087	17 908	9 057	4 682	2 344	5 500	423	8 059	3 459

2. Straßenverkehrsunfälle im August 1958 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tötete 4)	Ver- letzte	Veränderung gegenüber August 1957 in vH				
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sachschaden					Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete ⁴⁾	Ver- letz- te
Schleswig-Holstein	3 203	1 239	1 964	714	1 250	49	1 567	+ 7,7	+ 4,2	+ 10,1	+ 8,9	+ 6,5
Hamburg	3 569	1 109	2 460	811	1 649	15	1 337	- 13,3	- 22,2	- 8,6	- 40,0	- 23,8
Niedersachsen	7 664	3 794	3 870	1 203	2 667	157	4 858	+ 8,8	+ 8,7	+ 9,0	+ 8,3	+ 9,0
Bremen	1 177	478	699	232	467	8	549	- 0,8	- 6,1	+ 3,2	+ 11,1	- 6,2
Nordrhein-Westfalen	19 490	8 858	10 632	3 153	7 479	348	11 375	+ 6,9	+ 1,0	+ 12,4	- 10,8	+ 2,7
Hessen	6 650	2 759	3 891	1 320	2 571	78	3 551	+ 9,4	+ 3,2	+ 14,2	- 17,0	+ 0,7
Rheinland-Pfalz	4 528	2 077	2 451	756	1 695	106	2 841	+ 12,9	+ 6,8	+ 18,6	+ 15,2	+ 7,4
Baden-Württemberg	9 848	4 440	5 408	2 627	2 781	186	5 835	+ 6,8	+ 0,3	+ 12,8	- 12,3	- 2,5
Bayern	11 966	5 826	6 140	1 643	4 497	270	7 758	+ 11,2	+ 1,4	+ 22,5	+ 0,4	+ 2,2
BRG ⁵⁾ : August 1958	68 095	30 580	37 515	12 459	25 056	1 217	39 671	+ 7,0	+ 1,3	+ 12,2	- 5,0	+ 1,5
BRG ⁵⁾ : Jan.-Aug. 1958	447 887	178 979	268 908	95 709	173 199	7 121	226 597					
BRG ⁵⁾ : Jan.-Aug. 1957	425 918	196 372	229 546	81 930	147 616	8 487	248 360					
Saarland Aug. 1958	990	509	481	102	379	26	704	+ 1,5	- 5,2	+ 9,8	+ 23,8	- 1,7
Berlin(West) Aug.58	3 243	1 220	2 023	369	1 654	19	1 459	+ 2,2	- 9,1	+ 10,5	- 32,2	- 9,8

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.-

2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 5) Ohne Saarland und Berlin.

3. Straßenverkehrsunfälle im August 1958 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH		
	ins-gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	ins-gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	1 618	-	1 618	+ 4,0	-	+ 4,0
Unfälle auf einer Bundesstraße	22 066	14 973	7 093	+ 3,4	- 1,8	+ 16,1
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	13 685	8 584	5 105	+ 5,7	- 3,3	+ 25,2
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	3 759	2 144	1 615	+ 11,6	+ 5,0	+ 21,6
Unfälle auf einer anderen Straße	26 963	25 369	1 594	+ 10,5	+ 9,1	+ 38,4
zusammen	68 095	51 070	17 025	+ 7,0	+ 3,4	+ 19,7
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	22 139	19 748	2 391	+ 9,3	+ 6,7	+ 37,0
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	143	95	48	- 4,0	- 3,1	- 5,9
ohne Schranken	106	53	53	- 24,3	- 39,1	± 0,0
Unfälle auf einer Kuppe	424	151	273	+ 37,2	+ 37,3	+ 37,2
Unfälle in einer Kurve	7 374	3 558	3 816	+ 17,0	+ 1,3	+ 36,8

4. Straßenverkehrsunfälle im August 1958 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH		
	ins-gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	ins-gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	26 260	21 022	5 238	+ 7,0	+ 3,5	+ 24,1
Auffahren eines Fahrzeuges	27 241	20 021	7 220	+ 9,5	+ 6,5	+ 19,0
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	7 920	5 301	2 619	+ 4,4	- 0,9	+ 16,9
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 372	6 960	1 412	+ 13,8	+ 12,3	+ 22,0
auf ein parkendes Fahrzeug	4 599	4 351	248	+ 16,0	+ 15,0	+ 34,8
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	6 350	3 409	2 941	+ 6,4	- 2,0	+ 18,2
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 240	4 424	816	± 0,0	- 2,9	+ 19,3
Unfall anderer Art	9 354	5 603	3 751	+ 4,2	- 2,2	+ 15,6
zusammen	68 095	51 070	17 025	+ 7,0	+ 3,4	+ 19,7

5. Straßenverkehrsunfälle im August 1958 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Veränderung August 1958 gegenüber August 1957 in vH
	August 1958	dagegen im August 1957	
Unfälle mit Personenschaden	30 580	30 177	+ 1,3
davon: mit Getöteten 1)	.....	1 135	.....
" Schwerverletzten 2)	.....	12 492	.....
" Leichtverletzten 3)	.....	16 953	.....
Unfälle mit nur Sachschaden	37 515	33 448	+ 12,2
davon:			
von mehr als DM 200,-	.....	12 459	.....
von DM 200,- und weniger	.....	25 056	.....
zusammen	68 095	63 625	+ 7,0

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden.- 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.- 3) Teilweise auch mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

6. An Straßenverkehrsunfällen im August 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen			
	insgesamt im Aug. 1958	dagegen im Aug. 1957	Veränderung August 1958 gegenüber August 1957 in vH	darunter nach Verkehrsunfall Flüchtige im August 1958
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	13 340	14 544	- 8,3	320
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	5 974	5 511	+ 8,4	80
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	60 689	54 339	+ 11,7	2 291
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 816	1 791	+ 1,4	43
Oberleitungsbusse, auch mit Anhänger	69	84	- 17,9	-
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	17 090	16 384	+ 4,3	859
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				
(bis 3 500 kg	5 452	5 819	- 6,3	154
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	4 684	4 104	+ 14,1	92
(von 9 001 und mehr kg	1 225	1 028	+ 19,2	15
(ohne Angaben	865	677	+ 27,8	299
(bis 3 500 kg	298	433	- 31,2	7
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	1 384	1 408	- 1,7	30
(von 9 001 und mehr kg	2 744	2 578	+ 6,4	49
(ohne Angaben	438	337	+ 30,0	213
Sattelschlepper	272	265	+ 2,6	7
Andere Zugmaschinen	1 532	1 307	+ 17,2	35
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	240	250	- 4,0	52
Kraftfahrzeuge zusammen	101 022	94 475	+ 6,9	3 687
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 158	1 271	- 8,9	2
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	111	184	- 39,7	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	9 223	7 718	+ 19,5	234
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	9 611	9 194	+ 4,5	171
Fußgänger	7 234	7 220	+ 0,2	50
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	583	584	- 0,2	10
Handwagen und Handkarren	151	148	+ 2,0	2
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	1 058	1 109	- 4,6	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	338	275	+ 22,9	96
Verkehrsteilnehmer insgesamt	130 489	122 178	+ 6,8	4 252

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im August 1958
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Anzahl der Fahrzeuge		
	insgesamt im Aug. 1958	dagegen im Aug. 1957	Veränderung August 1958 gegenüber August 1957 in vH
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>			
Deutschland	102 678	95 310	+ 7,7
Schweden	104	99	+ 5,1
Norwegen	34	18	+ 88,9
Danemark	173	181	- 4,4
Großbritannien	342	299	+ 14,4
Niederlande	861	776	+ 11,0
Belgien/Luxemburg	374	427	- 12,4
Frankreich	545	584	- 6,7
Schweiz	246	187	+ 31,6
Italien	124	112	+ 10,7
Österreich	250	160	+ 56,3
USA	1 659	1 747	- 5,0
Übriges Ausland	253	268	- 5,6
Zivilkraftfahrzeuge zusammen	107 643	100 168	+ 7,3
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>			
Deutschland	322	157	+105,1
Ausland	1 070	1 258	- 14,9
Militärkraftfahrzeuge zusammen	1 392	1 415	- 1,6
<u>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</u>	1 210	610	+ 98,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	110 245	102 193	+ 7,9

b) Alter und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Anzahl der Kraftfahrzeugführer				Veränderung August 1958 gegenüber August 1957 in vH
	mannlich	weiblich	insgesamt im Aug. 1958	dagegen im Aug. 1957	
unter 18 Jahre	1 748	52	1 800	1 387	+ 29,8
18 bis " 25 "	28 859	1 130	29 989	25 724	+ 16,6
25 " " 35 "	27 603	1 379	28 982	27 278	+ 6,2
35 " " 45 "	17 856	1 352	19 208	18 794	+ 2,2
45 " " 55 "	16 052	855	16 907	16 509	+ 2,4
55 " " 65 "	7 161	274	7 435	6 784	+ 9,6
65 und mehr Jahre	1 498	32	1 530	1 332	+ 14,9
Alle Altersklassen	100 777	5 074	105 851	97 808	+ 8,2
ohne Angaben . . . . .	.	.	4 394	4 385	+ 0,2
zusammen	.	.	110 245	102 193	+ 7,9

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im August 1958

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Anzahl	Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	10 087	+ 0,3	1 163	5 514	75	1 138	969	1 144	84
Falsches Einbiegen oder Wenden	7 170	+ 9,2	601	3 219	106	1 355	652	1 149	88
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	13 082	+ 7,2	1 936	5 686	375	2 940	993	823	329
Fehler beim Begegnungsverkehr	4 826	+ 30,5	700	2 075	108	1 091	405	375	72
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	468	- 2,1	66	241	1	55	42	56	7
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	192	- 2,1	57	64	1	10	25	34	1
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	1 011	- 1,6	109	285	6	139	136	310	26
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	791	- 6,8	266	332	6	101	52	26	8
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	64	- 16,5	17	21	4	8	5	8	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	137	+ 12,3	12	92	2	24	1	1	5
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	168	- 24,3	23	65	-	64	11	3	2
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	6 224	+ 20,3	1 206	2 523	59	1 011	738	622	65
Verkehrswidriges Parken	366	+ 15,1	21	196	3	107	8	13	18
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	9 057	- 7,4	2 753	4 177	68	1 136	613	264	46
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	8 892	+ 17,8	1 684	4 696	133	1 524	529	221	105
Unachtsames Öffnen der Wagentür	570	+ 16,1	-	468	4	97	-	-	1
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	4 660	+ 19,8	111	2 503	90	1 636	95	128	97
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 682	+ 8,8	1 249	1 633	5	288	1 042	451	14
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	419	+ 4,0	53	194	4	124	31	12	1
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	209	+ 8,9	29	70	1	11	47	50	1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	3 868	+ 15,5	652	1 565	45	595	443	412	156
zusammen	76 943	+ 8,5	12 708	35 619	1 096	13 454	6 837	6 102	1 127
Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH	+ 8,5	-	- 0,2	+ 10,8	- 6,7	+ 9,3	+ 23,4	+ 2,5	+ 3,1

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

Tabelle 5. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im August 1958

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Anzahl	Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	469	+ 9,8	47	161	6	149	44	56	6
Mangel an der Lenkung	83	- 3,5	8	26	1	27	9	9	3
Mangel an Achsen, Federn und Rädern	142	+ 0,7	25	41	1	60	10	3	2
Mangel an der Bereifung	518	+ 15,6	102	309	2	79	19	5	2
Mangel an der Zugvorrichtung	82	- 12,8	1	7	3	64	2	3	2
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	220	+ 10,6	21	38	-	40	20	52	49
Mängel oder Versagen der Fahrt- richtungsanzeiger	33	+ 50,0	-	14	-	19	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	430	+ 19,8	49	49	9	233	25	34	31
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	367	- 2,1	32	24	4	221	29	32	25
zusammen	2 344	+ 1,1	285	669	26	892	158	194	120
Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH	+ 1,1	-	- 9,2	- 1,5	- 13,3	+ 3,0	- 1,9	+ 12,8	+ 23,7

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Anzahl	Veränderung gegenüber August 1957 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	155	- 16,7	55	100
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	154	- 10,5	35	119
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 549	- 1,9	1 487	2 062
Auf- oder Abpringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	83	+ 16,9	22	61
Spielen auf der Fahrbahn	487	+ 2,1	470	17
Benutzen der falschen Straßenseite	233	- 7,9	22	211
Alkoholeinfluß	423	- 2,5	7	416
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	86	- 13,1	10	76
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	330	+ 11,9	125	205
zusammen	5 500	- 1,9	2 233	3 267
Veränderung gegenüber August 1957 in vH	- 1,9	-	+ 6,1	- 6,7

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im August 1958

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber August 1957 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	993	- 9,7
durch Schnee oder Eis	-	-
durch Regen	2 466	- 34,1
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	465	+ 1,1
Wechsel der Fahrbahndecke	80	- 25,2
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	843	- 5,6
durch Bauarbeiten bedingt	331	+ 14,1
Unzureichende Beschilderung der Straße	42	+ 35,5
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	48	- 4,0
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	249	+ 29,7
zusammen	5 517	- 19,7
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	61	- 29,1
starken Regen, Hagel, Schneegestöber	430	- 17,1
blendende Sonne	196	+ 64,7
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	92	+ 21,1
zusammen	779	- 2,6
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	1 071	- 4,2
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	330	+ 19,1
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	8	- 50,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	1	-
Sonstige Unfallursachen	353	+ 28,8
zusammen	1 763	+ 4,6
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8. a) bis 8. d))	92 846	+ 5,2

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im August 1958 getötete¹⁾ und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete 1)	Verletzte			Getötete 1) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 2)	Leicht- verletzte 3)	
<u>Männliche Personen</u>					
Führer von					
Krafttradm	335	9 357	3 688	5 669	9 692
Personenkraftwagen	105	3 109	1 038	2 071	3 214
Kraftomnibussen	2	14	3	11	16
Lastkraftwagen	16	493	161	332	509
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	34	9	25	37
Mopeds	110	4 744	1 907	2 837	4 854
Fahrrädern	96	3 738	1 325	2 413	3 834
sonstigen Fahrzeugen	7	107	44	63	114
Fahrzeugführer zusammen	674	21 596	8 175	13 421	22 270
Mitfahrer von					
Krafttradm	54	1 808	699	1 109	1 862
Personenkraftwagen	51	1 912	748	1 164	1 963
Kraftomnibussen	5	95	14	81	100
Lastkraftwagen	11	340	149	191	351
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	13	7	6	13
Mopeds	1	68	28	40	69
Fahrrädern	-	48	14	34	48
sonstigen Fahrzeugen	1	57	8	49	58
Mitfahrer zusammen	123	4 341	1 667	2 674	4 464
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafttradm	389	11 165	4 387	6 778	11 554
Personenkraftwagen	156	5 021	1 786	3 235	5 177
Kraftomnibussen	7	109	17	92	116
Lastkraftwagen	27	833	310	523	860
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	47	16	31	50
Mopeds	111	4 812	1 935	2 877	4 923
Fahrrädern	96	3 786	1 339	2 447	3 882
sonstigen Fahrzeugen	8	164	52	112	172
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	797	25 937	9 842	16 095	26 734
Fußgänger	197	3 202	1 473	1 729	3 399
Andere Personen	-	10	5	5	10
Insgesamt	994	29 149	11 320	17 829	30 143

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im August 1958 getötete¹⁾ und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾	Verletzte			Getötete 1) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte ²⁾	Leicht- verletzte ³⁾	
<u>Weibliche Personen</u>					
Führer von					
Krafträdern	2	180	70	110	182
Personenkraftwagen	4	307	110	197	311
Kraftomnibussen	-	-	-	-	-
Lastkraftwagen	-	13	4	9	13
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	3	2	1	3
Mopeds	6	308	133	175	314
Fahrrädern	23	2 055	738	1 317	2 078
sonstigen Fahrzeugen	3	19	8	11	22
Fahrzeugführer zusammen	38	2 885	1 065	1 820	2 923
Mitfahrer von					
Krafträdern	37	1 810	671	1 139	1 847
Personenkraftwagen	45	2 573	315	1 658	2 618
Kraftomnibussen	1	154	18	136	155
Lastkraftwagen	2	100	30	70	102
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	15	7	8	17
Mopeds	-	37	14	23	37
Fahrrädern	2	44	8	36	46
sonstigen Fahrzeugen	3	105	19	86	108
Mitfahrer zusammen	92	4 838	1 682	3 156	4 930
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	39	1 990	741	1 249	2 029
Personenkraftwagen	49	2 880	1 025	1 855	2 929
Kraftomnibussen	1	154	18	136	155
Lastkraftwagen	2	113	34	79	115
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	18	9	9	20
Mopeds	6	345	147	198	351
Fahrrädern	25	2 099	746	1 353	2 124
sonstigen Fahrzeugen	6	124	27	97	130
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	130	7 723	2 747	4 976	7 853
Fußgänger	92	2 795	1 203	1 592	2 887
Andere Personen	1	4	4	-	5
Insgesamt	223	10 522	3 954	6 568	10 745

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Sonstige Verletzte.

nach: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im August 1958 getötete ¹⁾ und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete 1)	Verletzte			Getötete 1) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 2)	Leicht- verletzte 3)	
<u>Männliche und weibliche Personen</u>					
Führer von					
Kraftträdern	337	9 537	3 758	5 779	9 874
Personenkraftwagen	109	3 416	1 148	2 268	3 525
Kraftomnibussen	2	14	3	11	16
Lastkraftwagen	16	506	165	341	522
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	37	11	26	40
Mopeds	116	5 052	2 040	3 012	5 168
Fahrrädern	119	5 793	2 063	3 730	5 912
sonstigen Fahrzeugen	10	126	52	74	136
Fahrzeugführer zusammen	712	24 481	9 240	15 241	25 193
Mitfahrer von					
Kraftträdern	91	3 618	1 370	2 248	3 709
Personenkraftwagen	96	4 485	1 663	2 822	4 581
Kraftomnibussen	6	249	32	217	255
Lastkraftwagen	13	440	179	261	453
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	28	14	14	30
Mopeds	1	105	42	63	106
Fahrrädern	2	92	22	70	94
sonstigen Fahrzeugen	4	162	27	135	166
Mitfahrer zusammen	215	9 179	3 349	5 830	9 394
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Kraftträdern	428	13 155	5 128	8 027	13 583
Personenkraftwagen	205	7 901	2 811	5 090	8 106
Kraftomnibussen	8	263	35	228	271
Lastkraftwagen	29	946	344	602	975
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	65	25	40	70
Mopeds	117	5 157	2 082	3 075	5 274
Fahrrädern	121	5 885	2 085	3 800	6 006
sonstigen Fahrzeugen	14	286	79	209	302
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	927	33 660	12 589	21 071	34 587
Fußgänger	289	5 997	2 676	3 321	6 286
Andere Personen	1	14	9	5	15
Insgesamt	1 217	39 671	15 274	24 397	40 888
Veränderung gegenüber Aug. 1957 in vH	- 5,0	+ 1,5	- 2,4	+ 4,0	+ 1,3

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im August 1958

Gemeins-Größenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e t ö t e t e 3)		V e r l e t z t e	
	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957	August 1958	August 1957
500.000 und mehr Einwohner						
Hamburg	3 569	4 117	15	25	1 337	1 754
München	2 154	2 155	19	20	1 070	1 051
Köln	1 412	1 411	10	23	626	688
Essen	964	826	13	20	452	410
Düsseldorf	383	1 065	9	16	476	500
Frankfurt a.M.	1 558	1 523	10	10	669	648
Dortmund	921	937	7	8	522	556
Stuttgart	900	918	6	18	366	396
Hannover	1 029	987	6	5	434	488
Bremen	990	958	6	7	490	493
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	723	758	8	14	391	501
Nürnberg	675	643	8	5	374	384
Wuppertal	450	423	2	10	185	164
Geisenkirchen	434	402	7	7	290	244
Bochum	384	400	5	6	225	253
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	567	557	8	9	308	333
Kiel	379	374	3	3	198	194
Wiesbaden	535	442	4	1	213	194
Oberhausen	312	270	3	4	234	215
Braunschweig	459	465	3	8	233	247
Lübeck	385	354	7	2	179	189
Karlsruhe	377	263	4	1	200	226
Augsburg	320	311	1	5	166	170
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	335	347	9	9	187	193
Kassel	305	278	2	1	144	126
Hagen	223	210	2	2	100	99
Bielefeld	204	234	-	2	111	129
Mülheim/Ruhr	222	212	3	2	113	125
Solingen	194	151	2	3	109	90
Münster	218	213	4	1	122	117
Aachen	293	266	3	2	101	127
Ludwigshafen a. Rh.	254	210	2	3	175	144
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Mönchen-Gladbach	233	253	2	3	143	157
Bonn	347	298	-	1	121	120
Bremerhaven	187	228	2	2	59	92
Freiburg	240	262	4	4	131	139
Osnabrück	221	182	1	1	146	117
Darmstadt	266	257	1	2	157	138
Recklinghausen	175	165	6	7	103	125
Heidelberg	367	373	2	3	163	148
Regensburg	207	141	3	3	137	115
Mainz	241	198	2	1	134	119
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Remscheid	115	106	2	2	54	69
Oldenburg	192	197	1	2	113	123
Herne	107	120	2	1	75	86
Bottrop	120	134	3	-	78	119
Offenbach a.M.	209	160	2	1	130	103
Würzburg	232	239	2	3	112	124
Wanne-Eickel	107	84	1	2	66	49
In Großstädten zusammen	26 294	26 077	227	290	12 728	13 391
Saarbrücken	201	220	2	2	91	81
Berlin (West)	3 243	3 173	19	28	1 459	1 618

- 1) Nach dem Stande vom 30.6.1957.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-
3) Einchl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle im August 1958 nach der Art des Unfalles
und der Art des Schadens

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle						
	insgesamt		mit Personenschaden und Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
			Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH1)	vH2)
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	26 260	38,6	17 071	39,7	9 189	36,7	35,0
Auffahren eines Fahrzeuges	27 241	40,0	13 617	31,6	13 624	54,4	50,0
davon: auf ein voranfahrendes Fahrzeug	7 920	11,6	4 275	9,9	3 645	14,6	46,0
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 372	12,3	3 475	8,1	4 897	19,5	58,5
auf ein parkendes Fahrzeug	4 599	6,8	1 315	3,0	3 284	13,1	71,4
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	6 350	9,3	4 552	10,6	1 798	7,2	28,3
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 240	7,7	4 960	11,5	280	1,1	5,3
Unfall anderer Art	9 354	13,7	7 391	17,2	1 963	7,8	21,0
zusammen	68 095	100	43 039	100	25 056	100	36,8
davon: innerhalb geschlossener Ortslage	51 070	75,0	30 004	69,7	21 066	84,1	41,2
außerhalb geschlossener Ortslage	17 025	25,0	13 035	30,3	3 990	15,9	23,4

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

12. An Straßenverkehrsunfällen im August 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer
nach der Art des Schadens

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen						
	insgesamt		mit Personenschaden und an Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
			Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH1)	vH2)
Krafträder und Kraftrroller (ohne Mopeds), auch mit Beiwagen	19 314	14,8	14 107	17,2	5 207	10,7	27,0
Personenkraftwagen (einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	60 689	46,5	33 442	40,9	27 247	56,0	44,9
Kraft- und Oberleitungsbusse, auch mit Anhänger	1 885	1,4	948	1,2	537	1,9	49,7
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	17 090	13,1	9 583	11,7	7 507	15,4	43,9
davon: Fahrzeuge ohne Anhänger	12 226	9,4	6 462	7,9	5 764	11,8	47,1
Fahrzeuge mit Anhänger	4 864	3,7	3 121	3,8	1 743	3,6	35,8
Sattelschlepper und andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	1 804	1,4	1 071	1,3	733	1,5	40,6
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	240	0,2	112	0,1	128	0,3	53,3
Kraftfahrzeuge zusammen	101 022	77,4	59 263	72,4	41 759	85,8	41,3
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 158	0,9	638	0,8	520	1,1	44,9
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	111	0,1	93	0,1	18	0,0	16,2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	9 223	7,1	6 592	8,1	2 631	5,4	28,9
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	9 611	7,4	7 217	8,8	2 394	4,9	24,9
Fußgänger	7 234	5,5	6 821	8,3	413	0,9	5,7
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	583	0,4	328	0,4	255	0,5	43,7
Handwagen und Handkarrer	151	0,1	74	0,1	77	0,2	51,0
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	1 058	0,8	667	0,8	391	0,8	37,0
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschließlich sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	338	0,3	136	0,2	202	0,4	59,8
Verkehrsteilnehmer insgesamt	130 489	100	81 829	100	48 660	100	37,3

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen im August 1958
nach der Art des Schadens

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen						
	insgesamt		mit Personenschaden und bei Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	76 943	82,9	49 168	79,4	27 775	89,8	36,1
davon:							
Nichtbeachten der Vorfahrt	10 087	10,9	7 472	12,1	2 615	8,5	25,9
Falsches Einbiegen oder Wenden	7 170	7,7	4 306	6,9	2 864	9,3	39,9
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	13 082	14,1	6 956	11,2	6 126	19,8	46,8
Fehler beim Begegnungsverkehr	4 826	5,2	3 071	5,0	1 755	5,7	36,4
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	1 011	1,1	687	1,1	324	1,0	32,0
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	6 224	6,7	4 700	7,6	1 524	4,9	24,5
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	9 057	9,8	7 497	12,1	1 560	5,0	17,2
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	8 892	9,6	3 976	6,4	4 916	15,9	55,3
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	4 660	5,0	1 460	2,4	3 200	10,3	68,7
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 682	5,0	3 918	6,3	764	2,5	16,3
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	7 252	7,8	5 125	8,3	2 127	6,9	29,3
b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	2 344	2,5	1 836	3,0	509	1,6	21,7
c) Ursachen bei Fußgängern	5 500	5,9	5 170	8,3	330	1,1	6,0
davon:							
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 858	4,2	3 623	5,8	235	0,8	6,1
Spielen auf der Fahrbahn	487	0,5	463	0,7	24	0,1	4,9
Benutzen der falschen Straßenseite	233	0,2	220	0,4	13	0,0	5,6
Alkoholeinfluß	423	0,5	398	0,6	25	0,1	5,9
Andere Ursachen bei Fußgängern	499	0,5	466	0,8	33	0,1	6,6
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen	5 517	6,0	4 007	6,5	1 510	4,9	27,4
davon:							
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn							
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	993	1,1	778	1,3	215	0,7	21,7
durch Schnee oder Eis	-	-	-	-	-	-	-
durch Regen	2 466	2,7	1 779	2,9	687	2,2	27,9
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)	1 174	1,3	769	1,2	405	1,3	34,5
Andere Straßenverhältnisse als Unfallursachen	884	0,9	681	1,1	203	0,7	23,0
e) Witterungseinflüsse als Unfallursachen	779	0,8	602	1,0	177	0,6	22,7
f) Andere Unfallursachen	1 763	1,9	1 142	1,8	621	2,0	36,2
Unfallursachen insgesamt (a) bis f))	92 846	100	61 924	100	30 922	100	33,3

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

14. Straßenverkehrsunfälle und Untallopfer
in einigen europäischen Staaten
(Vorläufige Ergebnisse)

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	Jan.-Dez.	1957	281 130	12 420	353 306	365 726
	Juni	1958	26 262	980	33 473	34 453
	Juli	1958	29 610	1 111	37 932	39 043
	August	1958	30 580	1 217	39 671	40 888
Schweden	Jan.-Dez.	1957	15 885	903	19 171	20 074
	Juni	1958	1 532	78	1 862	1 940
	Juli	1958	1 698	90	2 181	2 271
	August	1958	1 684	116	2 104	2 220
Dänemark	Jan.-Dez.	1957	15 845	645	18 401	19 046
	Juni	1958	.	45	1 485	1 530
	Juli	1958	.	58	1 649	1 707
	August	1958	.	45	1 722	1 767
Großbritannien	Jan.-Dez.	1957	.	5 550	268 308	273 858
	Juni	1958	.	457	26 504	26 961
	Juli	1958	.	508	28 860	29 368
	August	1958	.	539	29 503	30 042
Niederlande	Jan.-Dez.	1957	.	1 712	39 426	41 138
	Juni	1958	.	112	3 772	3 884
	Juli	1958	.	134	4 178	4 312
	August	1958	.	146	4 353	4 499
Belgien	Jan.-Dez.	1957	.	925	62 648	63 573
	Juni	1958	.	84	6 297	6 381
	Juli	1958	.	77	7 169	7 246
	August	1958	.	105	6 888	6 993
Luxemburg	Jan.-Dez.	1957	1 462	86	1 944	2 030
	Juni	1958	151	8	186	194
	Juli	1958	169	2	227	229
	August	1958	145	8	193	201
Italien	Jan.-Dez.	1957	.	6 936 *)	148 421 *)	155 357 *)
	Juni	1958	.	616	13 670	14 286
	Juli	1958	.	766	15 021	15 787
	August	1958	.	768	16 958	17 726
Österreich	Jan.-Dez.	1957	.	1 984	5* 234	61 278
	Juni	1958	.	192	6 542	6 734
	Juli	1958	.	219	7 103	7 321
	August	1958	.	209	7 964	8 173

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

*) Berichtigte Zahlen.

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.

Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Serie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Verkehrs zusammengefaßt.

Reihe 1: Binnenschifffahrt

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/3 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 7, 9, 67, 70, 87, 113, 143, 165, 193) veröffentlicht wurden.

Reihe 2: Seeschifffahrt

Ab 1. 1. 1958 monatlich erscheinende Berichte über die Seeschifffahrt des Bundesgebietes außerdem Fortsetzung der zuletzt halbjährlich erschienenen Arbeitsreihe V/9 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 6, 8, 68, 76, 96, 121, 141, 162, 190) veröffentlicht wurden.

Reihe 3: Luftverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/27 der „Statistischen Berichte“; dazu jährlich — wie bisher — je ein Heft mit Ergebnissen für das Sommerhalbjahr (April/September) und für das Kalenderjahr.

Reihe 4: Eisenbahnverkehr

Fortsetzung der für 1950 bis 1955 jährlich in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erschienenen Bände „Güterbewegung auf den Eisenbahnen“ (Band 69, 77, 95, 128, 168, 185).

Reihe 5: Straßenverkehr

Diese Reihe enthält Jahresangaben über die „Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen“, bisher Arbeitsreihe V/35 der „Statistischen Berichte“, und in mehrjährigen Abständen Ergebnisse der Statistik der „Güterbewegung im Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen“.

Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/11 der „Statistischen Berichte“. Außerdem werden die Jahreshefte fortgesetzt, die in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (bisher: Band 135 für 1953 und 157 für 1954) veröffentlicht wurden.

Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/36 der „Statistischen Berichte“. Die neue Reihe enthält auch Jahreshefte.

Die bisherige Erscheinungsfolge wird beibehalten. Neben den Jahreshäften mit den ausführlichen Ergebnissen erscheinen bei mehreren Reihen auch Hefte mit kürzer gefaßten vorläufigen Jahresergebnissen. Außerdem sind Hefte über Sonderfragen vorgesehen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART